



# ZERTIFIKAT

Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle

**2689-CPR-HWKPdm-2017.02-0067**

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 09. März 2011 (Bauproduktenverordnung - CPR), gilt dieses Zertifikat für das folgende Bauprodukt:

**Bauprodukt** **Tragende Bauteile und Bausätze für Stahltragwerke bis EXC3 nach EN 1090-2**

**Verwendungszweck** für tragende Konstruktionen in allen Arten von Bauwerken

**CE-Kennzeichnungsmethode** ZA.3.2 und ZA.3.4 nach EN 1090-1:2009+A1:2011

hergestellt durch oder für

**Hersteller** **JKS Metallverarbeitung GmbH**

**Illtisweg 13-14  
19348 Perleberg  
Deutschland**

**Herstellwerk**  
Produktionsstätte des Herstellers

JKS Metallverarbeitung GmbH  
Illtisweg 13-14  
19348 Perleberg  
Deutschland

**Bestätigung** Dieses Zertifikat bescheinigt, dass alle Vorschriften über die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit beschrieben im Anhang ZA der harmonisierten Norm

**EN 1090-1:2009+A1:2011**

entsprechend System 2+ angewendet werden und dass die werks-eigene Produktionskontrolle alle hierin vorgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

**Datum der Erstaussstellung** 11.04.2017

**Nächstes Überwachungsaudit** 27.03.2025

**Gültigkeitsdauer** Dieses Zertifikat bleibt gültig, solange sich die in der harmonisierten Norm genannten Prüfverfahren und/oder Anforderungen der werkseigenen Produktionskontrolle zur Bewertung der Leistung der erklärten Merkmale nicht ändern und das Produkt und die Herstellungsbedingungen im Herstellwerk nicht wesentlich geändert werden.

**Bemerkungen** siehe Rückseite

**Ausstellungsort/-datum** Groß Kreutz (Havel), 28.03.2022  
U.K.



Dr.-Ing. Gaube  
Vertreter des Leiters der  
Zertifizierungsstelle

**Zertifikatsnummer: 2689-CPR-HWKPdm-2017.02-0067**

**Bemerkungen**

Die notifizierte Stelle - 2689 HWK Potsdam hat die Erstprüfung des/der Herstellwerke(s) und der werkseigenen Produktionskontrolle durchgeführt und führt die laufende Überwachung, Beurteilung und Bestätigung der werkseigenen Produktionskontrolle durch.

\* Für das Schneidverfahren „Laserstrahlschneiden“ (Ordnungsnummer 84 nach ISO 4063) liegt eine CPQR für den Werkstoff S355 im Geltungsbereich von 5,0 bis 15,0 mm bis einschließlich EXC3, vor.

**Allgemeine Bestimmungen**

Es gelten die Bedingungen nach der harmonisierten Norm EN 1090-1:2009+A1:2011, Pkt. B. 4.1 bis einschließlich Pkt. B. 4.4.

Insbesondere sind die Anforderungen nach EN 1090-1:2009+A1:2011, Pkt. B. 4.3 hinsichtlich der durch den Hersteller jährlich schriftlich an die notifizierte Stelle abzugebenden Erklärungen einzuhalten.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der HWK Potsdam in der jeweils aktuell gültigen Fassung.